

# Ehrenkarte



## Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 10. Mai 1941, abends 6 Uhr

Mag Reger zum Gedächtnis  
† am 11. Mai 1916.

Mag Reger (1873—1916): Phantasie und Intermezzo aus der ersten Orgelsonate Opus 33. Gespielt auf der Klein-Orgel.

Mag Reger: Vier geistliche Gesänge für fünf- bis achtstimmigen Chor.

a) „Der Mensch lebt und bestehet nur eine kleine Zeit.“

Der Mensch lebt und bestehet nur eine kleine Zeit, und alle Welt vergehet mit ihrer Herrlichkeit. Es ist nur einer ewig und an allen Enden und wir in seinen Händen.

Matthias Claudius, † 1815.

b) „Du höchstes Licht, ewiger Schein.“

Du höchstes Licht, ewiger Schein, du Gott und treuer Herr mein, von dir der Gnaden Glanz ausgeht und leuchtet schön, gleich früh und spät. Das ist der Herr Jesu Christ, der ja die göttlich Wahrheit ist, der mit seiner Lehr hell scheint und leucht, bis er die Herzen zu ihm zeucht. Er ist der ganzen Welte Licht, dabei ein jeder klarlich sich in hellen, schönen, lichten Tag, an dem er selig werden mag.

Johannes Zwid, † 1542.

c) „Die Nacht ist kommen.“

Die Nacht ist kommen, drin wir ruhen sollen; Gott walt's zu Frommen nach sei'm Wohlgefallen, daß wir uns legen in sein G'leit und Segen, der Ruh zu pflegen. Treib, Herr, von uns fern die unreinen Geister, halt die Nachtwach gern, sei selbst unser Schützherr! Schirm beid, Leib und Seel, unter deine Flügel, send dein Engel. Laß uns einschlafen mit guten Gedanken. Fröhlich aufwachen und von dir nicht warten, laß uns mit Büchten unser Tun und Dichten zu deinem Preis richten.

Petrus Herbert, † 1581.

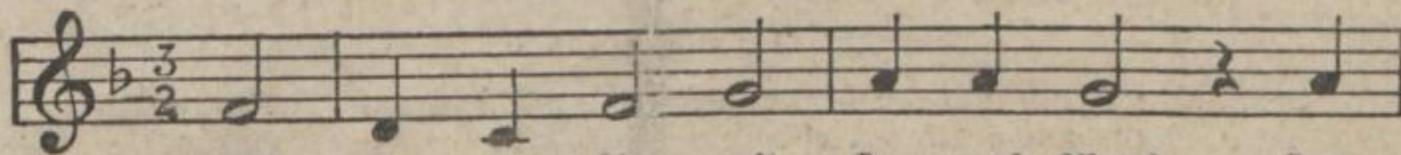
d) „Wir glauben an einen Gott.“

Wir glauben an einen Gott, Schöpfer Himmels und der Erden; mit Worten ließ er werden alle Dinge zu seinem Gebot. Von der Zarten ward er geboren, Maria, der reinen, auserkoren, uns zu Trost und aller Christenheit. Für uns wollte er leiden, ob wir möchten vermeiden schwere Pein, den Tod der Ewigkeit.

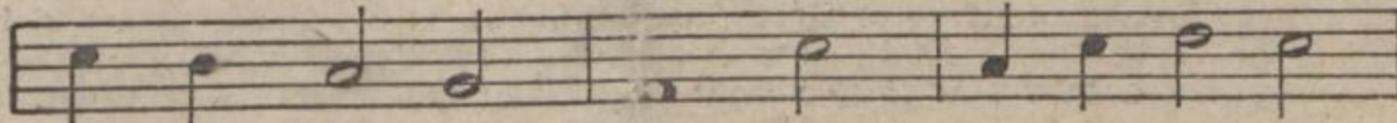
14. Jahrhundert.

### Vorlesung

Gemeinsamer Gesang:



Sch - fin - ge dich mit Herz und Mund, Herr  
Was sind wir doch, was ha - ben wir auf  
Wohl - auf, mein Her - ze sing und spring, und



mei - nes Le - bens Lust; ich sing und mach auf  
die - fer gan - zen Erd, das uns o Va - ter,  
ha - be gu - ten Mut! Dein Gott, der Ur - sprung